

Wirtschaft braucht Datenautobahn

GEWERBE Mittelstand in der Europastadt bringt neue Impulse – aber es fehlt schnelles Internet

Von Stefan Huhndorf
und Marcus Jürgensen

Schwarzenbek. Wer weltweit tätig ist und große Datenmengen austauschen muss, ist ohne schnelles Internet aufgeschmissen. Doch im Gewerbegebiet an der Industriestraße gibt es nur eine sehr langsame Leitung. „Das ist ein wichtiger Standortfaktor. Die Landesregierung muss Druck auf die Telekom ausüben. Für innovative Mittelständler ist schnelles Internet eine Grundvoraussetzung. Und solche Firmen brauchen wir, um hoch qualifizierte Arbeitsplätze zu schaffen“, sagt der Haupt- und Planungsausschussvorsitzende Hans-Joachim Delfs bei einem Besuch des Landtagsabgeordneten Markus Matthießen und der Staatssekretärin Dr. Tamara Zieschang in Schwarzenbek.

Die Politiker informierten sich bei Gürsel Babalik über die Probleme. Der Unternehmer betreibt neben seiner Elektromaschinenbaufirma einen expandierenden Gewerbepark an der Industriestraße. Zahlreiche Firmen – vom Lkw-Teile-Importeur bis hin zum Hallenbauer – sind dort angesiedelt. Jetzt hat sich Babalik eine weitere Fläche mit 5000 Quadratmetern Größe gesichert und will dort ein Bürohaus bauen, in dem er Flächen an kleine Unternehmen vermietet, die sich Empfang, Sekretariate, Konferenzräume und weitere Infrastruktur teilen können.

„Wir brauchen große Firmen wie Fette und Universelle und setzen weiter auf das chinesische Handelszentrum, das sicher kommen wird. Aber der Wachstumsmotor ist der Mittelstand mit Zukunftstechnologien. Deshalb sind Initiativen wie die von Gürsel Babalik so wichtig“, stellt Delfs fest.

Und das Konzept geht auf: Aus Geesthacht zog Ralf Alexander Irrek in den Gewerbehof an der Industriestraße, als er größere Räume suchte: Die Großhandelsfirma „Irmeco“ verkauft medizinische Geräte in die ganze Welt. „Wir stellen für unsere Kunden Laboreinrichtungen nach Wunsch zusammen. Die Abnehmer sind froh, wenn sie alles vom Reagenzglas bis zur Labortechnik aus einer Hand bekommen“, sagt Irrek.

Angefangen hatte die Firma



Lagerist Jörn Winterberg bereitet Elektromotoren für den Versand vor: 80 Prozent ihres Umsatzes macht die Firma K&S-Antriebssysteme mit nach Kundenwünschen spezifizierten Antriebseinheiten.

Fotos: Jürgensen



Techniker und Unternehmer: Vor elf Jahren hat Gürsel Babalik den Gewerbehof eröffnet.



Jede Farbe steht für eine andere Belastungskategorie: Frank Masteit zeigt Markus Matthießen und Tamara Zieschang Gewebänder der Firma KTL Zurr- und Hebetchnik.



Händler Ralf Alexander Irrek verkauft auch Eigenprodukte wie dieses Mikroskop.

als Handelsunternehmen im Bereich Feinmechanik. Mittlerweile ist der Firmenkatalog zentimeterdick angefüllt mit dem Besten, was deutsche und europäische Firmen im Bereich Medizin- und Labortechnik anbieten. Doch Irrek verkauft nicht nur fremde Produkte. In China lässt das Unternehmen auch Laborschränke und Mikroskope fertigen und bietet diese unter dem Namen „Irmeco“ als Eigenmarke an.

Sein eigenes Domizil hat Michael Kühn von Rinus Hallenbau an der Industriestraße errichtet. Der europaweit tätige Unternehmer verlagerte sein Geschäft von Ribnitz-Damgarten nach Schwarzenbek und hat den Gewerbehof mitgebaut. Die Hallen sind besonders energiesparend. Aktuell errichtet Kühn den Bau-

hof in Barsbüttel, im Vorjahr baute er auf dem Flughafen Berlin-Schönefeld unter anderem Hallen für ein Auffanglager des DRK.

Mit Spezialanfertigungen punktet auch Frank Masteit von der KTL Zurr- und Hebetchnik. Der Unternehmer liefert Gurte und Sicherungssysteme für die Industrie, Betriebe im Hafen und für Airbus.

Den größten Teil des Gewerbebaus nutzen mit 1000 Quadratmetern Fläche Doris und Dirk Klinnert von K&S Antriebssysteme. Die beiden importieren Elektro-Motoren für Industriekunden aus China, Holland und Italien. „Die meisten Produkte werden bei uns nach Kundenwünschen modifiziert. Sie kommen im Maschinenbau, bei Lüftern und an Förderbändern zum Einsatz“, berichtet Klinnert.

Auf dem Gelände gibt es auch die erste chinesische Aktivität n der Europastadt: Eine Maschinenbau firma aus dem Reich der Mitte hat auf dem Gelände seit einem Jahr ihr

Lager. Der Gewerbehof an der Industriestraße ist laut Babalik aktuell zu 95 Prozent ausgelastet. Gespräche mit einem weiteren Unternehmen werden derzeit geführt.

► Gewerbehof

Mit Textilien und Jagdreisen verdiente sich der gelernte Elektrotechniker Gürsel Babalik sein Geld, bevor er vor elf Jahren das erste Grundstück an der Industriestraße erwarb. Nach zahlreichen Zukäufen steht dort ein Gewerbehof mit 23 Firmen und 20 000 Quadratmeter Grund- und 12 000 Quadratmeter Nutzfläche. Neben den Immobilien gehören eine Elektrofirma und ein vom Bruder betriebener Palettenhandel zum Firmenimperium des gebürtigen Türken, der auf erneuerbare Energien setzt.

Lübecker Nachrichten

HERZOGTUM LAUENBURG

LN

Der Lupus-Park hat Konkurrenz bekommen

An der Industriestraße in Schwarzenbek ist ein kleiner Gewerbepark entstanden.

Von Silke Geercken

Schwarzenbek – Dr. Tamara Zieschang, Staatssekretärin im Kieler Verkehrsministerium, zeigte sich beeindruckt: Im Schwarzenbeker Gewerbegebiet an der Industriestraße ist in den vergangenen zehn Jahren ein kleiner privater Gewerbehof entstanden. Gürsel Babalik, Unternehmer und Elektromeister der Firma PowerEnergy, hat hier 23 Firmen angesiedelt.

Die CDU Schwarzenbek hatte die Staatssekretärin zu einem Rundgang gebeten. Zieschang hatte einen Anstufstermin, und so wurden in aller Eile drei Firmen besucht, an die der Schwarzenbeker diverse Lager- und Büroräume vermietet hat. Babalik, der selbst ein Elektrounternehmen betreibt und schon seit 1963 in Deutschland lebt, verwies mit einigem Stolz auf die erfolgreichen Ansiedelungen in der Europastadt.

Geschäftsführer Michael Kühn von der Firma Rinus-Hallenbau präsentierte seinen Besucherraum. Die Firma baut Produktions- und Lagerhallen, Flugzeughangars oder Parkhäuser. Bei der Planung werden individuelle Kundenwünsche berücksichtigt.

Die Firma KTL bietet Zurr- und Hebetchnik und Absturzicherungen für Personen an. Wie Verkaufsleiter Frank Masteit erläuterte, befindet sich der Hauptsitz der Firma in Kiel, ein Servicebetrieb in Hamburg. Die Firma K & S Antriebssysteme importiert unterschiedliche Elektromotoren und Getriebemotoren von mittelständischen Unternehmen aus ganz Europa und modifiziert diese so, dass sie den Ansprüchen der Kunden gerecht werden. Geschäftsführer Dirk Klinnert hob hervor, dass K & S der einzige Elektromotorenhersteller in Schleswig-Holstein sei. Die Motoren werden in Pumpen, Fließbändern oder



Blitzbesuch bei der Firma K & S Antriebssysteme. Von links: Hans-Joachim Delfs, Gürsel Babalik, Dirk Klinnert, Dr. Tamara Zieschang, Markus Matthießen und Eckhard Gerber.

Foto: Silke Geercken

Belüftungen eingebaut. Vor dem Rundgang hatte Babalik der Staatssekretärin ein Problem geschildert, das allen Gewerbetreibenden Kummer bereitet. Das Internet sei viel zu langsam für die Firmen. „Wenn jemand eine Seite anklickt, und es dauert Minuten, bis sie sich aufbaut, klickt der potentielle Kunde weiter.“ Zieschang sagte, dass Hochgeschwindigkeit Thema der Wirtschaftskonferenz war und das Land bemüht sei, seinen Standort wettbewerbsfähig zu machen.

23 kleine Firmen auf 12 000 Quadratmetern

Ein kleiner Gewerbehof in privater Hand ist an der Industriestraße in Schwarzenbek entstanden. Unternehmer Gürsel Babalik hat vor zehn Jahren begonnen, kleinere Betriebe auf seinem Grundstück anzusiedeln.

Von den 20 000 Quadratmetern sind 12 000 Quadratmeter vermietet. Zur Zeit gibt es hier 23 Firmen, die sich in Schwarzenbek angesiedelt haben.

Rund 50 Prozent davon sind Firmen neugründungen. Der Rest kommt aus Geesthacht oder dem Schwarzenbeker Umland.

Rund 80 Personen sind im Gewerbehof beschäftigt. Es gibt ein eigenes Regenwasserrückhaltebecken, Solarthermie und Photovoltaik. Räume ab 75 Quadratmeter können gemietet werden.